

OMV hyd OHA 15
PdNr. 172811

Erstellungsdatum: 28.06.2002
Überarbeitet am: 16.12.2009

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	:	OMV hyd OHA 15
Bezeichnung gem. Registrierung/Kennzeichnung	:	noch keine Daten bekannt
Registriernummer	:	noch keine Daten bekannt
Hersteller	:	OMV Refining & Marketing GmbH Trabrennstraße 6-8, 1020 Wien, Austria
Telefon	:	+43 (0) 810 240 282
Notrufnummer	:	+43 (0) 664 91 08 787
E-Mailadresse der sachkundigen Person	:	info.reach@omv.com
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	:	Hydrauliköl

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Die Zubereitung ist nach EG-Verordnung 1907/2006/EG bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG in Verbindung mit Anhang VI Tabelle 3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als gefährlich eingestuft.

-, R53

II -, R66

Gefahren für die Gesundheit	:	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Gefahren für die Umwelt	:	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

keine Daten vorhanden

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Zubereitung;
Kohlenwasserstoffgemisch

Inhaltsstoffe ⁽¹⁾	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]	Bemerkung
Naphthenisches Mitteldestillat	64742-46-7	265-148-2	Xn, R65 -, R66 -, R53	<= 79,45	
ZinkDiThioPhosphat	68649-42-3	272-028-3	Xi, R36 N, R51/53	<= 0,96	

¹⁾ Keine Produktspezifikation/Max. mögl. Massenanteile

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	:	Selbstschutz der Ersthelfer beachten
Einatmen	:	Nach Einatmen von Dämpfen oder Ölnebeln im Unglücksfall Betroffene(n) an die frische Luft bringen. (Wegen der geringen Flüchtigkeit können nur höhere Produkttemperaturen und ungenügende Raumlüftung zu gefährlichen Dampfkonzentrationen führen.)
Hautkontakt	:	Nach Hautkontakt gründlich mit Wasser und Seife abwaschen, kontaminierte Kleidung ausziehen.
Augenkontakt	:	Nach Augenkontakt 10-15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser oder mit Augenspülflasche ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt konsultieren.
Verschlucken	:	Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.
Stoffaufnahme in der Lunge	:	Bei Verdacht (Erbrechen, Husten, Atemnot) Arzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt

Symptome	:	Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sowie Gefahr einer chemischen Lungenentzündung durch Aspiration während des Verschluckens oder bei Erbrechen. Produktdämpfe in hoher Konzentration können Reizungen an Augen und Schleimhäuten (Nase, Rachen) hervorrufen.
Risiken	:	Bei Aspiration Gefahr der Chemopneumonie. Stationäre Behandlung veranlassen.
Behandlung	:	keine Daten verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	:	Schaum, Pulver, Kohlendioxid, Wasser im Sprühstrahl.
Ungeeignete Löschmittel	:	Wasser im Vollstrahl;
Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase	:	Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und befindet sich in Bodennähe. Die Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Eindringen in Kanalisation und tiefer gelegene Räume verhindern. Eindringen in den Untergrund und Gewässer verhindern.
Besondere Schutzausrüstung	:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) und bei massiver Schadstofffreisetzung bzw. -entwicklung dichtschießenden Chemie-Schutzanzug verwenden.
Weitere Angaben	:	Umliegende Gebinde und Behälter sofort mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	:	Annäherung mit dem Wind (Änderung der Windrichtung beachten). Den Gefahrenbereich feststellen und diesen absperren. Nicht beteiligte Personen fernhalten. Betroffene Räume gründlich belüften. Hautkontakt vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen	:	Austrittsstelle abdichten. Das Eindringen in die Kanalisation, oberirdische Gewässer und in das Grundwasser durch Einrichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrrmaßnahmen verhindern. Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in das Entwässerungsnetz oder in den Untergrund die zuständigen Behörden benachrichtigen.
Geeignete Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme	:	Größere Mengen aufsaugen/umpumpen. Restmengen mit nicht brennbarem, saugfähigen Material wie z. B. Sand, Erde oder Ölbindemittel aufnehmen bzw. eindämmen. Diesen Abfall in gekennzeichnete Gefahrgutbehälter schaufeln und anschließend nach Maßgabe der behördlichen Vorschriften entsorgen.
Ungeeignete Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme	:	keine Daten vorhanden
Hinweise zur kontrollierten Freisetzung	:	nicht zutreffend

Zusätzliche Hinweise

Siehe auch Punkt 8 (Persönliche Schutzausrüstung) und 13 (Entsorgung).

OMV hyd OHA 15
PdNr. 172811

Erstellungsdatum: 28.06.2002
Überarbeitet am: 16.12.2009

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung	:	Sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes und des Lagerraums, auch im Bodenbereich, sicherstellen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Aerosolbildung vermeiden. Verschütten des Produktes vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	:	Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und befindet sich in Bodennähe. Die Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Eindringen in Kanalisation und tiefer gelegene Räume verhindern. Eindringen in den Untergrund und Gewässer verhindern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Alle Geräte erden oder leitend verbinden. Zündquellen fernhalten.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter	:	Ortsbewegliche Behälter fest verschlossen halten und an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Nur zugelassene ortsfeste Behälter verwenden. Alle Tanks und Geräte erden oder leitend verbinden. Lagerung auf geeignetem Untergrund. Im Regelfall ist ein dichter und beständiger Auffangraum erforderlich.
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen	:	Wärmeeinwirkung vermeiden. Zündquellen fernhalten.
Zusammenlagerungshinweise	:	Nicht Zusammenlagern mit explosiven Stoffen (LGK 1), verdichteten, verflüssigten oder unter Druck gelösten Gasen (LGK 2 A), entzündend (oxidierend) wirkenden Stoffen (LGK 5.1 A), ansteckungsgefährlichen Stoffen (LGK 6.2) und radioaktiven Stoffen (LGK 7). Einschränkungen bei Zusammenlagern mit Druckgaspackungen (Aerosolpackungen) (LGK 2 B), entzündlichen festen Stoffen (LGK 4.1 A), selbstentzündlichen Stoffen (LGK 4.2), Stoffen, die bei Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden (LGK 4.3), entzündend (oxidierend) wirkenden Stoffen (LGK 5.1 B und 5.1 C), organischen Peroxiden (LGK 5.2). Aufgrund spezifischer Lagervorschriften und wegen besonderer Stoffeigenschaften der Stoffe in einem Lager können sich im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung andere Einschränkungen ergeben.

Bestimmte Verwendung(en)

Hinweise im Zusammenhang mit speziellen Verwendungen	:	Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden.
---	---	---

OMV hyd OHA 15
PdNr. 172811

Erstellungsdatum: 28.06.2002
Überarbeitet am: 16.12.2009

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Arbeitsplatzbezogener, zu überwachender Grenzwert des Produktes

keine Daten bekannt

Arbeitsplatzbezogener, zu überwachender Grenzwert der Bestandteile

Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte leichte 64742-47-8

Typ	mg/m3	ppm	ÜF	Bemerkung	Quelle
MAK-Tagesmittelwert	-	200	-	-	Österr. Grenzwertverordnung

ÜF Überschreitungsfaktor

Biologische Grenzwerte

keine Daten bekannt

Biologische Grenzwerte der Bestandteile

keine Daten bekannt

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Hygienemaßnahmen	:	Direkten Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Benetzte Kleidung wechseln. Mit dem Stoff verunreinigte Kleidung sofort wechseln und erst nach deren Reinigung wieder verwenden.
------------------	---	---

OMV hyd OHA 15
PdNr. 172811

Erstellungsdatum: 28.06.2002
Überarbeitet am: 16.12.2009

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	:	Bei Auftreten von Dämpfen Atemschutz-Filtergeräte mit Gasfilter A, Kennfarbe braun (A1 bis 0,1 Vol%, A2 bis 0,5 Vol%, A3 bis 1 Vol%) verwenden. Bei hohen Konzentrationen und unklaren Verhältnissen nur umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) einsetzen.
Handschutz	:	bei Gefahr von Handkontakt, flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe Material: Nitril; z. B. Camatril Velours 730; Durchdringungszeit: 480 min Materialstärke: 0,40 mm Prüfmethode: DIN EN 374 Hersteller: Kächele Cama Latex GmbH, D-36124 Eichenzell Material: Viton; z. B. Vitoject 890; Durchdringungszeit: 480 min Materialstärke: 0,70 mm Prüfmethode: DIN EN 374 Hersteller: Kächele Cama Latex GmbH, D-36124 Eichenzell Material: Butyl; z. B. Butoject 898; Durchdringungszeit: 120 min Materialstärke: 0,70 mm Prüfmethode: DIN EN 374 Hersteller: Kächele Cama Latex GmbH, D-36124 Eichenzell Material: Polychloropren; z. B. Camapren 722; Durchdringungszeit: 60 min Materialstärke: 0,60 mm Prüfmethode: DIN EN 374 Hersteller: Kächele Cama Latex GmbH, D-36124 Eichenzell Die Gebrauchsdauer der empfohlenen Chemikalienschutzhandschuhe kann in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z. B. Temperatur, mechanische Belastung) kürzer sein als die nach EN 374 ermittelte Durchdringungszeit.
Augenschutz	:	Schutzbrille mit Seitenschutz
Körperschutz	:	Dauerhaft flammhemmende und dauerhaft antistatische Schutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	:	Möglichst geschlossene Apparaturen verwenden. Ist das Austreten des Produkts nicht zu verhindern, ist dieses an der Austrittsstelle gefahrlos abzusaugen. Emissionsgrenzwerte beachten, ggf. Abluftreinigung vorsehen. Siehe auch Punkt 6 "Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung".
--	---	---

Zusätzliche Hinweise

Im konkreten Einsatzfall kann auf Basis der individuellen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine abweichende (höherwertige) PSA erforderlich sein.

OMV hyd OHA 15
PdNr. 172811

Erstellungsdatum: 28.06.2002
Überarbeitet am: 16.12.2009

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen	:	flüssig
Aggregatzustand	:	flüssig
Farbe	:	gelbbraun
Geruch	:	typisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Werte	Methode	Bemerkung
pH-Wert			nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich			nicht bestimmt
Pour Point	< -45 °C	ISO 3016	
Flammpunkt	> 100 °C	ISO 2592	
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)			nicht anwendbar
Zündtemperatur			nicht bestimmt
Explosionsgefahr			nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze			nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze			nicht bestimmt
Brandfördernde Eigenschaften			nicht anwendbar
Dampfdruck			nicht bestimmt
Dichte	867 kg/m3 bei 20 °C	DIN 51757	
Wasserlöslichkeit	< 0,01 g/l bei 20 °C		
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)			nicht bestimmt
Viskosität, kinematisch	19 mm2/s bei 40 °C	ISO 3104	
Viskosität, dynamisch			nicht bestimmt
Dampfdichte			nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit			nicht anwendbar

OMV hyd OHA 15
PdNr. 172811Erstellungsdatum: 28.06.2002
Überarbeitet am: 16.12.2009

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	:	Keine bei bestimmungsgemäßer Anwendung.
Zu vermeidende Stoffe	:	starke Säuren und Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	nicht bestimmt
Zusätzliche Hinweise zur Stabilität und Reaktivität	:	keine Angaben

11. Toxikologische Angaben

Akute orale Wirkung	:	Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sowie Gefahr einer chemischen Lungenentzündung durch Aspiration während des Verschluckens oder bei Erbrechen.
Akute inhalative Wirkung	:	Produktdämpfe in hoher Konzentration können Reizungen an Augen und Schleimhäuten (Nase, Rachen) hervorrufen.
Akute dermale Wirkung	:	entfettende Wirkung
Akute Wirkung (andere)	:	keine Daten verfügbar
Hautreizung	:	vorübergehende leichte Irritation möglich
Augenreizung	:	vorübergehende Irritation möglich
Narkotische Wirkung	:	keine narkotische Wirkung bekannt
Sensibilisierung	:	keine sensibilisierende Wirkung bekannt
Wirkung bei wiederholter oder länger andauernder Exposition	:	Wiederholter Hautkontakt kann zu Reizerscheinungen bzw. entzündlichen Veränderungen (Dermatitis) führen.
Krebserzeugende Wirkung	:	keine Daten verfügbar
Erbgutverändernde Wirkungen	:	keine Daten verfügbar
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung	:	keine Daten verfügbar
Sonstige Wirkungen	:	keine Angaben

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxizität

keine Daten bekannt

Mobilität

Transport zwischen Umweltkompartimenten	:	keine Daten verfügbar
--	---	-----------------------

PBT und Abbaubarkeit

Persistenz	:	keine Daten verfügbar
-------------------	---	-----------------------

OMV hyd OHA 15
PdNr. 172811

Erstellungsdatum: 28.06.2002
Überarbeitet am: 16.12.2009

Biologische Abbaubarkeit	:	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Auswirkungen auf Kläranlagen	:	keine Angaben
Physikalisch-chemische Eliminierbarkeit	:	Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.
Bioakkumulation	:	keine Daten verfügbar Bioakkumulationspotential: nicht bestimmt
Andere schädliche Wirkungen	:	Flüssige Kohlenwasserstoffe nicht in Kanäle oder Gewässer einbringen bzw. nicht in den Boden eindringen lassen. Bei Unfällen Einsatzkräfte zur Ölabwehr anfordern.

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung des Produktes	:	ÖNORM S 2100, Schlüsselnummergruppe 54 Produktreste sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	:	Leergebinde sind vorzugsweise wiederzuverwenden oder, falls dies nicht möglich ist, vorzugsweise einer Verwertung zuzuführen.
Abfallschlüssel nach Europäischem Abfallverzeichnis bei Verwendung laut Kapitel 1:		
Entsorgung von Produktresten	:	13 01 10* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
Verunreinigte Verpackungen	:	15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Zusätzliche Hinweise

Die Abfallschlüsselnummer ist von der Herkunft des Abfalls abhängig und kann im Einzelfall von den obigen Angaben abweichen.

14. Angaben zum Transport

lt. ADR/RID/ADN kein Gefahrgut

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht verfügbar

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien 67/548/EWG und/oder 1999/45/EG

R-Sätze:

R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze:

S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Gemeinschaftliche Bestimmungen zum Gesundheits- und Umweltschutz

VOC-Gehalt	:	Das Produkt unterliegt nicht der VOC-Richtlinie.
-------------------	---	--

16. Sonstige Angaben

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitten 2 und 3:

R36	Reizt die Augen.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Überarbeitungszeitpunkt und beziehen sich ausschließlich auf das anhand der Produktnummer eindeutig identifizierbare Produkt in seinem Lieferzustand. Im Fall von Verwendungen, die von den in Punkt 1 angegebenen abweichen, oder wenn das Produkt mit anderen Materialien vermischt verwendet wird oder in einem Verarbeitungsprozess verändert wird, treffen die Aussagen des Sicherheitsdatenblattes möglicherweise nicht mehr uneingeschränkt oder gar nicht mehr zu. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte mit gleicher oder ähnlicher Bezeichnung.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Hauptversion hin.